

Die Lebenshilfe trauert um ihren Vorsitzenden

Nachruf Herbert Behmenburg, 70, stirbt nach langer Krankheit

Aichach Sein Herz schlug für die Lebenshilfe. Herbert Behmenburg aus dem Affinger Ortsteil Haunswies war seit 2008 Mitglied im Vorstand des Vereins, wurde 2011 zum Zweiten Vorsitzenden gewählt und führte die Lebenshilfe seit Oktober 2017 als Vorsitzender. Am Donnerstag starb der 70-Jährige überraschend nach langer Krankheit. Für Konrad Schwegler, Lebenshilfe-Geschäftsführer, und sein Team ein Verlust, den sie noch nicht fassen können.

„Er war ein toller Mensch – in jeder Hinsicht“, sagt Schwegler. Er erlebte Behmenburg als außerordentlich engagiert. „Er war immer da, wenn er gebraucht wurde.“ Fachlich habe der Vorsitzende eine klare Haltung und Meinung gehabt. „Als Mensch haben wir alle ihn sehr geschätzt.“ Schwegler beschreibt Behmenburg als „total zugänglich, offen, herzlich und einfach ein großartiger Mensch“.

Trotz seiner schweren Krankheit sei der Vorsitzende immer lebensfroh gewesen. „Das hat er auch ausgestrahlt“, sagt Schwegler. Er habe immer Zuversicht verbreitet und den Kopf nie hängen lassen. Die Verbindung zur Lebenshilfe war eng. Die Aussage eines Mitgliedes, dass Behmenburg für die Lebenshilfe gelebt habe, kann Schwegler nur unterstreichen. „Es war ihm eine Herzensangelegenheit.“ Sein überraschender Tod sei für alle ein großer Schock und Verlust.

2008 rückte Behmenburg als Beisitzer in den Vorstand. Als 2011 der langjährige Lebenshilfe-Vorsitzende Horst Thoma nicht mehr kandidierte, wählte die Versammlung



H. Behmenburg †

Sylvia Donderer zur neuen Vorsitzenden und Behmenburg zu ihrem Stellvertreter. Als Donderer bei den nächsten Neuwahlen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antrat, löste der 70-Jährige sie als Vorsitzender ab. Bei der Mitgliederversammlung im Oktober 2019 sprach Behmenburg noch zwei große Projekte der Lebenshilfe an: die Erweiterung der Elisabethschule sowie den geplanten Neubau für das ambulant unterstützte Wohnen.

Nach dem Tod Herbert Behmenburgs wird fürs Erste seine Stellvertreterin Barbara Simmeth den Verein führen. Im Oktober stehen bei der Lebenshilfe turnusmäßig Neuwahlen an. Ob es bis dahin bei dieser Konstellation bleiben wird, konnte Geschäftsführer Konrad Schwegler am Montag auf Nachfrage noch nicht sagen. Das hänge auch von der Satzung des Vereins ab, hieß es. (drx, Archivfoto: Susanne Beaver)